

MEDIZININFORMATIK-INITIATIVE STARTET NEUE USE CASES

Im Januar 2023 ist die Medizininformatik-Initiative (MII) in die Ausbau- und Erweiterungsphase übergegangen, um die Digitalisierung in der Gesundheitsforschung weiter voranzubringen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert die MII bis 2026 mit rund 200 Millionen Euro.

Bundesweit wurden Datenintegrationszentren (DIZ) an den universitätsmedizinischen Standorten aufgebaut, um Versorgungsdaten datenschutzgerecht für die medizinische Forschung bereitzustellen. In neuen Anwendungsfällen (Use Cases) der MII wird die Funktionsfähigkeit der DIZ nun überprüft und weiterentwickelt. Zukünftig sollen neben Daten der Kliniken auch Daten aus dem ambulanten und regionalen Bereich in die DIZ integriert und für die Forschung nutzbar gemacht werden können.

NEUE KLINISCHE USE CASES

Das Projekt INTERPOLAR ist im Januar als erster Use Case gestartet. Wenn Patient:innen viele unterschiedliche Medikamente verwenden, können Arzneimittelwechselwirkungen auftreten. Ziel von INTERPOLAR ist, diese automatisiert zu erkennen, um unerwünschten Wirkungen vorzubeugen. Um dies zu erreichen, werden Patient:innen mit besonders hohem Risiko für Medikationsfehler und Nebenwirkungen identifiziert. So

können die limitierten Ressourcen an Stationsapotheker:innen auf die Risikopatient:innen gelenkt werden, um einen maximalen Patientennutzen zu erreichen. Weiterhin werden die folgenden Anwendungsfälle gefördert: ACRIBiS, CALM-QE, EyeMatics, PCOR-MII, PM4Onco, RISK PRINCIPLE und Somnolink.

NEUE METHODENPLATTFORMEN

Darüber hinaus werden drei neue Methodenplattformen gefördert: GeMTeX will medizinische Texte aus der Patientenversorgung in anonymisierter Form für die Forschung verfügbar machen. Dafür soll eine große annotierte Textsammlung deutscher medizinischer Texte aus der täglichen Patientenversorgung erstellt werden. PrivateAIM hat zum Ziel, eine föderierte Plattform für datenschutzgerechtes maschinelles Lernen und Datenanalytik für die MII zu entwickeln. Dabei sollen die Analysen zu den Daten kommen und nicht die Daten zu den Analysen. Die Methodenplattform für „Open Medical Inference“ (OMI) zielt darauf ab, die Nutzung



TMF e.V.
Charlottenstraße 42/Dorotheenstraße
10117 Berlin
Tel.: +49-(0)30-22002470
E-Mail: info@tmf-ev.de
www.tmf-ev.de

von Anwendungen Künstlicher Intelligenz (KI) zu vereinfachen, um zeitaufwendige und sich wiederholende Aufgaben in der Medizin zukünftig mit Methoden der KI durchzuführen.

Für mehr Informationen finden Sie den TMF e.V. und die Medizininformatik-Initiative 25.-27. April auf der DMEA, Messe Berlin, Halle 4.2 Stand D-118. Kommen Sie vorbei!

REGISTERTAGE 2023

Die Registertage 2023, welche vom 8. bis 9. Mai 2023 in Berlin stattfinden, widmen sich dem Themenschwerpunkt „Finanzieren – Harmonisieren – Verknüpfen – Nutzen“. Sie sind Treffpunkt für Registerbetreibende und Registerforschende, für Politik und Industrie. Auf den Registertagen 2023 diskutieren Expertinnen und Experten über die Weiterentwicklung von Registern. Die Registertage setzen Impulse für die zukünftige Registerforschung und definieren Herausforderungen patientenbezogener Register – auch mit Blick nach Europa.



8.–9. Mai 2023 | Berlin

www.tmf-ev.de
[#Registertage2023](https://twitter.com/Registertage2023)